

(Nr. 12.) Ministerialbekanntmachung über Errichtung und Zusammensetzung von Meisterprüfungscommissionen.

Für das Großherzogtum Sachsen sind Meisterprüfungscommissionen für
das Putzmacherinnenhandwerk
und

das Handschuhmacher- und das Beutlerhandwerk,
beide mit dem Sitz in Weimar, errichtet worden.

Erstere besteht aus:

dem Syndikus der Handwerkskammer G. Stier in Weimar
als Vorsitzendem,
dem Fräulein E. Meißelbach in Weimar,
dem Fräulein L. Wiffler in Weimar,
dem Fräulein D. Kohlmann in Weimar
als Beisitzerinnen,
dem Lehrer E. Fröbel daselbst
als Beisitzer;

Letztere besteht aus:

dem Syndikus G. Stier in Weimar
als Vorsitzendem,
dem Hoflieferanten Th. Körner in Weimar,
dem Handschuhwarenfabrikanten J. Höpfner in Weimar,
dem Lehrer E. Fröbel in Weimar
als Beisitzern.

Ferner ist

der Syndikus G. Stier zum Vorsitzenden der Meisterprüfungscommission
für Goldschmiede an Stelle des verstorbenen Hoflieferanten Ernst
Koch hier

und derjenigen für Klempner, Installateure pp. an Stelle des vom
Voritz zurückgetretenen Klempnermeisters F. Schröter hier ernannt
worden.

Weimar, den 19. Januar 1914.

**Großherzoglich Sächsisches Staatsministerium,
Departement des Innern.**

Für den Departementschef:
Gleibogt.

Druck: Weimarscher Verlag G. m. b. H. in Weimar.